



31. Ausgabe – Sommer 2020

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
Redaktion: Tanja Wolters, Büro des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

keiner von uns hätte sich wohl zu Beginn des Jahres vorstellen können, wie gravierend das Coronavirus mittlerweile das Leben in der Welt, in Deutschland und in unserer Gemeinde verändert hat. Unser aller Alltag wurde sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld „auf den Kopf gestellt“: Familie und Freunde können nicht wie gewohnt zusammenkommen, viele arbeiten von zu Hause statt im Büro, Schulen und Kindergärten können nur mit Einschränkungen besucht werden, selbst Gottesdienste in den Kirchen waren wochenlang nicht möglich. Sport- und Freizeitangebote können ebenfalls nur unter Auflagen und mit Einschränkungen wahrgenommen werden, Gastronomie und Tourismus laufen erst langsam und unter erschwerten Bedingungen wieder an.

Mit insgesamt 14 positiv getesteten Personen (Stand: 07.06.2020) ist die Gemeinde Wachtendonk glücklicherweise bisher kreisweit eine der am wenigsten von der Corona-Pandemie betroffenen Kommunen. Mein herzliches DANKESCHÖN gilt daher Ihnen allen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die Sie sich zum überwiegenden Teil an die beschlossenen kontaktreduzierenden Maßnahmen halten, so einschneidend sie auch sind. Nicht zuletzt gilt mein Dank vor allem denen, die sich unter diesen erschwerten Bedingungen um die Kranken und Pflegebedürftigen kümmern und die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen. Es ist schön zu sehen, dass generationenübergreifend kreative Ideen entwickelt und umgesetzt werden, um den Alltag für die von der Corona-Pandemie besonders Betroffenen ein wenig leichter zu machen. Exemplarisch möchte ich hier die „Wachtendonker Wankumer Coronahilfe“ nennen, die ehrenamtlich und unentgeltlich ihre Hilfe bei kleinen Einkäufen, Apothekengängen, Abholung der Rezepte vom Arzt oder beim Hunde-

Ausführen anbietet. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Krise meistern werden!

Achten Sie bitte weiterhin gut auf sich und Ihre Lieben.

Dies ist die letzte Ausgabe der Bürgerinformation, die während meiner Amtszeit als Bürgermeister herausgegeben wird. Das Amt und die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben in der und für die Gemeinde Wachtendonk machen mir sehr viel Freude. Glauben Sie mir daher, ich habe mir die Entscheidung, nicht erneut für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, nicht leichtgemacht. Doch meine gesundheitliche Situation ließ für mich keine Alternative zu. Dennoch werde ich mich auch in den verbleibenden vier Monaten meiner Amtszeit mit ganzer Kraft für die Gemeinde Wachtendonk und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.



Ihr Bürgermeister
Hans-Josef Aengenendt

40 Jahre Städtepartnerschaft Wachtendonk ↔ Acigné

Ein Beitrag von Stephan Hünnekes

2020 blickt die Städtepartnerschaft Wachtendonk – Acigné auf 40 ereignisreiche Jahre zurück.

Wie viele andere Veranstaltungen musste leider auch das für das Himmelfahrtswochenende (21. - 24.05.2020) vorgesehene Fest zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Wachtendonk und dem bretonischen Acigné abgesagt werden.

Das ist sehr schade, zumal die Vorbereitungen schon sehr weit fortgeschritten waren.

Nach Abstimmung mit der Gemeinde Wachtendonk und den Franzosen, die in einigen Bereichen noch stärker von der Corona-Pandemie betroffen sind als wir, gab es keine Alternative.

Eines ist aber auf jeden Fall sicher - das Fest wird bestimmt nachgeholt!

Verlässliche Planungen sind zwar derzeit noch nicht möglich, aber ins Auge gefasst wird schon mal das Himmelfahrtswochenende im kommenden Jahr 2021. Zusammen mit den französischen Freunden in Acigné wird so bald wie möglich die Neuplanung beginnen.

Stephan Hünnekes

1. Vorsitzender der Freunde von Acigné e.V.

Ostring 23, Tel. 0163 9745722,

E-Mail: stephan.huennekes@freundevonacigne.de

Breitbandausbau in den Außenbereichen

Bis zu den Sommerferien werden ca. 366 Haushalte, die noch vor einem Jahr keinen Breitbandanschluss hatten, mit Glasfaser versorgt. Die Deutsche Glasfaser lässt im Gemeindegebiet ca. 85 km Glasfaserleitungen verlegen. Die Tiefbauarbeiten erfolgen durch Pflügen und Bohren. Somit können die Haushalte Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s im Down- und im Upload nutzen.

Das Investitionsvolumen für das Gemeindegebiet Wachtendonk beträgt insgesamt rund 3,6 Mio. Euro für die Verbesserung der Breitbandversorgung in den Außenbereichen. Abzüglich der beantragten Förderung aus Bundesmitteln (50 %) und Landesmitteln (40 %) beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Wachtendonk rund 360.000 Euro (10 %).

Stadtradeln in Wachtendonk

Vom 15. Juni bis 05. Juli 2020 wird in allen Städten und Gemeinden im Kreis Kleve geradelt.

Die Anmeldung zum Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele alltägliche Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen, hat der Kreis Kleve übernommen. Die Gemeinde Wachtendonk nimmt in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal an dieser Aktion teil. Radlerinnen und Radler können sich unter www.stadtradeln.de/wachtendonk registrieren lassen.

Aufgrund der besonderen Situation werden keine Veranstaltungen zum STADTRADELN geplant. Nichtsdestotrotz können Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Kilometer zurücklegen. Wer Tourenvorschläge benötigt, kann sich gerne an die Tourist-Information im Haus Püllen wenden. Dort gibt es unter anderem Karten mit dem Knotenpunktsystem, um die Heimat neu zu entdecken.

Bei Fragen steht Ihnen André Grotjann gerne zur Verfügung (Telefon: 02836 9155-66 oder E-Mail: andre.grotjann@wachtendonk.de).

Neues Treppengeländer in der Wankumer Grundschule

Die Firma Rathmakers aus Wankum und die Firma Streutgens aus Wachtendonk haben die schulfreie Zeit dazu genutzt, ein modernes farbenfrohes Geländer im Treppenhaus der Wankumer Grundschule anzubringen.

Die Schülerinnen und Schüler in Wankum freuen sich über das neue Treppengeländer.



Sternsinger im Wachtendonker Rathaus

Am Dreikönigstag besuchten die Sternsinger das Wachtendonker Rathaus und wurden dort von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt herzlich empfangen.

Mit dem geweihten Kreidezeichen - 20+C+M+B+20 - brachten die Sternsinger im neuen Jahr als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus) von Haus zu Haus. In diesem Jahr stand die Sternsingeraktion unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“.

„Ihr nehmt Euch Zeit, damit es Kindern in anderen Teilen der Welt bessergeht“, lobte Bürgermeister Aengenendt das Engagement der Kinder und ihrer erwachsenen Helfer. Natürlich bedankte er sich mit einer Spende bei den Sternsängern für den nicht selbstverständlichen Einsatz.



Altweiber in Wachtendonk

In Wachtendonk wurde an Altweiber jeck gefeiert. Für das Dreigestirn der Wachtendonker Karnevalsgemeinschaft (WKG) gab es nur ein Ziel, und zwar den Schlüssel der Macht zu ergattern.

Allerdings rückte Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt den nicht so ohne Weiteres heraus. Prinz Martin Roch, Bauer David Eymael und Jungfrau Jörg Blum

mussten mit Nagelscheren das Wachtendonker Wappen aus einem Bettlaken herausschneiden, um danach hindurch zu klettern.

Doch so schnell sollte der Rathausschlüssel nicht in fremde Hände gelangen, denn die Türe zum Bürgermeisterzimmer war mit Pappkarton zugeklebt. Diese „Wand“ musste dann erst noch durchbrochen werden, um an den heiß begehrten Schlüssel zu gelangen. Aber auch dies gelang und der Bürgermeister musste sich geschlagen geben.

Der Spaß hatte aber noch lange kein Ende. Bürgermeister Aengenendt wurde „entführt“ und zog gemeinsam mit den Jecken durch die Gemeinde.



Sitzungskalender

Hier ein Überblick über die Sitzungstermine von Rat und Ausschüssen im 2. Halbjahr 2020:

Monat	Rat	HFA	PLAV	BSS	WUTO	WA
Jul						
Aug			20			3
Sep		10		3		14,29
Okt	5					
Nov	9		26		24	
Dez	14,17	3				

HFA Haupt- und Finanzausschuss

PLAV Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr

BSS Ausschuss für Bürger, Schule und Sport

WUTO Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung

WA Wahlausschuss

Die Sitzungen finden in der Regel um 18.00 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt.

Eventuelle Abweichungen können Sie der Tagespresse, den Bekanntmachungskästen oder dem Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Wachtendonk entnehmen.

Rücksichtsloses Parken

Aus Bequemlichkeit werden in Wachtendonk sehr häufig Parkplätze für Schwerbehinderte sowie Gehwege und Fahrradwege bzw. Fahrradschutzstreifen zugeparkt.

Beim unrechtmäßigen Zuparken des Parkplatzes für Schwerbehinderte an der Apotheke hört unser Außendienst immer wieder: „Ich war doch nur kurz in der Apotheke“, „Ich habe doch nur die Kinder aussteigen lassen“, „Sollte ich denn über die Straße durch den Regen laufen?“ Es gibt keine Rechtfertigung, einen Parkplatz für Schwerbehinderte zu blockieren. Das gilt sowohl für das Beparken als auch für das Zuparken, also wenn man sich "nur" davor stellt. Damit ist der Parkplatz trotzdem für den Berechtigten nicht mehr nutzbar. Bei der Ahndung dieser Verstöße stellt der Außendienst immer wieder fest, dass in der Umgebung genügend Parkplätze vorhanden sind.

Das Gleiche gilt für das Beparken von Gehwegen. Der Gesetzgeber hat Gehwege grundsätzlich zur autofreien Zone erklärt. Hier gilt es, die schwächeren Verkehrsteilnehmer, die Fußgänger, zu schützen und Rücksicht zu nehmen. Es ist kein Kavaliersdelikt, "nur mal eben" beim Bäcker reinzuspringen und dabei den Gehweg vor dem Geschäft zuzuparken. Bitte denken Sie auch an die jüngeren Verkehrsteilnehmer, die Schüler. Durch das Zuparken von Gehwegen können Kinder in ihrer Sicht auf den Straßenverkehr sehr eingeschränkt werden. Auch vorbeifahrende Fahrzeugführer können nicht durch die falsch geparkten Fahrzeuge schauen, und übersehen leicht Fußgänger, die den Falschparkern ausweichen müssen.

Auch Radwege und Fahrradschutzstreifen müssen von parkenden Kraftfahrzeugen freigehalten werden. Sollte noch genügend Restfahrbahnbreite vorhanden sein, so kann sich der Fahrzeugführer neben den Fahrradschutzstreifen auf die Fahrbahn stellen, sofern dies kein anderes Verkehrszeichen verbietet. Der Fahrradschutzstreifen ist für parkende Kraftfahrzeuge tabu.

Im Bußgeldkatalog 2020 wurden die Verwarngelder für genau diese Verstöße erheblich erhöht. Seit dem 27.04.2020 kostet das Blockieren eines Parkplatzes für Schwerbehinderte 55 Euro Verwarngeld. Für das einfache Halten (der Fahrer sitzt am Steuer) auf Geh- und Radwegen bzw. auf Fahrradschutzstreifen für Lade- bzw. Ein- und Aussteigetätigkeiten, auch für "nur mal eben", werden 50 Euro Verwarngeld erhoben. Das widerrechtliche Beparken dieser Flächen kostet 55 Euro. Das Parken in zweiter Reihe mit Behinderung wird mit einer Geldbuße von 80 Euro geahndet, hinzu kommt ein Punkt im Verkehrszentralregister des Kraftfahrt-Bundesamtes. Das bedeutet, dass durch häufiges Falschparken der Führerschein verloren gehen kann.

Bitte nehmen Sie Rücksicht!

Baugebiet „Nördlich Achter de Stadt“ in Wachtendonk

Wie bereits berichtet, soll in Wachtendonk nördlich der Straße „Achter de Stadt“ ein neues Wohnbaugebiet entstehen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Entwicklung dieses Baugebietes gemeinsam mit der VOBA Wohnbau GmbH durchzuführen. Das bedeutet, dass die VOBA zunächst die Grundstücke in dem Gebiet kauft, um diese später neu in Straßenflächen, Grünflächen und Baugrundstücke aufteilen zu können. Voraussichtlich wird das Gebiet in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt, die zeitlich nacheinander realisiert werden.

Um eine Wohnbebauung zu ermöglichen, sind planerisch zunächst die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde und des derzeit gültigen Bebauungsplanes für den Bereich erforderlich. Da hierfür umfangreiche Behördenabstimmungen und mehrere Gutachten erforderlich sind, wird dieses Verfahren noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Erst danach kann die VOBA Wohnbau GmbH mit der Realisierung der Planung, also mit dem Bau der Straßen und dem Verkauf der Baugrundstücke beginnen.



Der hierzu erforderliche städtebauliche Vertrag wurde von Herrn Michael Henn als Geschäftsführer der VOBA Wohnbau GmbH und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt unterschrieben.

AED – Plötzlicher Herztod

Die Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk – unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt – arbeitet bereits seit längerer Zeit daran, möglichst viele Automatische Externe Defibrillatoren (AED) für das Gemeindegebiet anzuschaffen. In der Vergangenheit gab es bereits Spendenaufrufe und Appelle an Arbeitgeber, Gastwirte, Kirchen und Vereine, selbst AED zu beschaffen und in ihren Zuständigkeitsbereichen bereitzuhalten.

Die Feuerwehr verfolgt das Ziel, möglichst identische AED zu verteilen, so dass die Laienhelfer Geräte mit gleicher Handhabung vorfinden (wobei anzumerken ist, dass die Bedienung aller auf dem Markt befindlichen AED selbsterklärend und unproblematisch ist).

Nach eingehendem Geräte- und Preisvergleich sprachen sich die Feuerwehrleute für die Beschaffung des AED Zoll Plus aus. Ausschlaggebend war hierbei, dass dieser AED den Helfer durch besondere Technologie bei der Reanimation unterstützt. Mittels Sprachansage gibt dieser AED Auskunft zu der Qualität der Herzdruckmassage, wenn notwendig Anweisungen zur empfohlenen Kompressionstiefe und -frequenz. Zudem ist dieser für den Einsatz sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern geeignet.

Ein weiterer AED wurde nun durch die großzügige Spende der NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDER-RHEIN MBH angeschafft. Die NGN ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der SWK STADTWERKE KREFELD AG und ist unter anderem für die Stromversorgung in Wachtendonk zuständig. Das Gerät befindet sich in der Turnhalle der Michael-Grundschule, Moorenstraße 1 in Wachtendonk.

Die Feuerwehr Wachtendonk und nicht zuletzt Schirmherr Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt bedanken sich sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung.

Hier eine Übersicht über die Standorte im Wachtendonker Gemeindegebiet:

Wachtendonk

Rathaus, Weinstraße 1
Betriebshof, Loeweg 4
Feuerwehrgerätehaus, Kempener Str. 8
Pfarrheim Kath. Kirchengemeinde, Kirchplatz 7
Apotheke zur Friedenseiche, Friedensplatz 11
Fa. Klösters, Kempener Str. 100
Fa. Hoffmann, Ribbrockerweg 2
Fa. Reiners, Weinstraße 8

Sparkasse, Friedensplatz 6
Steuerb. Joosten-Schmitz-Soest/Partner, Lindenallee 3
TSV-Vereinsgebäude, Schoelkensdyck 4
V & I Management GmbH & Co. KG, Am Pulverturm 1
Turnhalle, Schoelkensdyck 3
Turnhalle Grundschule, Moorenstraße 1

Wankum

Feuerwehrgerätehaus, Bröhlstraße 34
Turnhalle Grundschule, Schulhof 2
Pfarrheim Kath. Kirchengemeinde, Marienstr. 3
Blaue Lagune, Jülicher Straße 1 - 2
Tankstelle Emmers, Venloer Str. 6

Einzelheiten zu den Standorten (genaue Adresse, Zugänglichkeit, usw.) erfahren Sie unter folgendem Link: http://offenedaten.kreis-kleve.de/files/Fachbereich_3/index.html

Auskünfte zur Beschaffung von AED in Eigeninitiative oder zu örtlichen Schulungsmaßnahmen erteilt H. Herbert Bosch, Rathaus Wachtendonk, Telefon 02836 9155-37,
E-Mail: herbert.bosch@wachtendonk.de



v. I. Christian Ballhausen NGN (Netzgesellschaft Niederrhein mbH), Geschäftsführer NGN Christof Epe, Michael Bosch (Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk), Denise Müser (Schulleiterin Grundschule Wachtendonk), Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Sebastian Kretz (Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk) und Bernd Dhonau (Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk)

Dankeschön an die Schülerlotsen in Wachtendonk

Während der Woche engagieren sich alltäglich insgesamt 17 Schülerlotsinnen und Schülerlotsen, um die Schulkinder sicher zur Grundschule Wachtendonk und zurück auf dem Heimweg über den Übergang am Kreisverkehr Friedensplatz zu begleiten. Und das natürlich bei jedem Wetter.

Jeweils zwei Lotsen übernehmen den Dienst vor Schulbeginn von montags bis freitags in der Zeit von 7:45 Uhr bis 8:10 Uhr. Außerdem geleiten zwei Lotsen immer mittwochs in der Zeit zwischen 11:00 Uhr und 11:20 Uhr und freitags von 11:45 Uhr und 12:10 Uhr die Kinder sicher über die befahrene Straße. Das bedeutet, dass wöchentlich 7 Lotsendienste im Schichtdienst verteilt werden müssen.

Bekanntlich „lebt“ eine Gemeinde vom ehrenamtlichen Engagement. Zum Dank an die ehrenamtlich tätigen Schülerlotsen hat Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt auch in diesem Jahr wieder zu einem Abendessen in den Pulverturm eingeladen.

Die Schülerlotsen freuen sich natürlich jederzeit über tatkräftige Unterstützung. Bei Interesse wenden Sie sich per E-Mail an Lisa van Heek (lisa.van.heek@wachtendonk.de) oder per Telefon unter 02836 9155-25).



Foto der Schülerlotsinnen zusammen mit Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Lisa van Heek vom Schulverwaltungsamt der Gemeinde Wachtendonk.

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Gebiet der Gemeinde Wachtendonk

Wie auch in den letzten Jahren wurde im Gebiet der Gemeinde Wachtendonk der EichenprozessionsSpinner aus der Luft und zu Erde bekämpft.

Bereits am 04.05.2020 wurde eine Bekämpfung insbesondere in Wankum im Bereich der Wankumer Heide, Jülicher Straße, Scharenbergweg, Am Heidensee, Lampesweg, Westerheckweg, Koopmannskamp, Langdorfer Straße und Schapsdyck sowie in Wachtendonk der Laerheider Weg durch das Spritzen eines für Menschen, Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Fische oder Bienen ungefährlichen Bekämpfungsmittel aus einem Helikopter heraus durchgeführt.

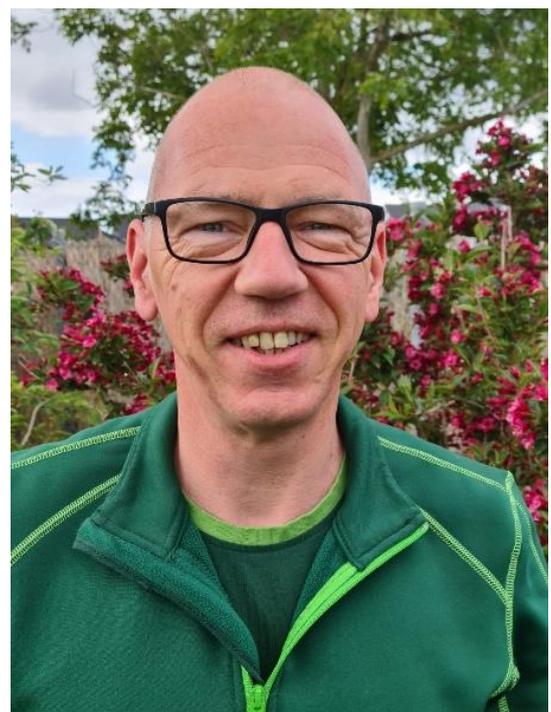
Die Raupennester der Eichen an der Burgruine, im Gengeng, an der Meerendonker Straße, am Schlecker Weg und an der Gelinter Straße wurden am 12.05.2020 mittels eines Hubsteigers bekämpft.

Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass auch nach diesen Bekämpfungsmaßnahmen die gesundheitsgefährdeten Haare der Raupen noch durch die Luft fliegen können.

Daher der dringende Appell an alle Spaziergänger im gesamten Gemeindegebiet: Bitte niemals die Raupen oder Nester berühren. Auch nicht, wenn die Nester leer sind. Dort können weiterhin giftige Reste enthalten sein.

Neuer Mitarbeiter beim Betriebshof

Der 51-Jährige Thomas Hanz verstärkt das Team des Betriebshofs seit dem 01.01.2020. Bisher war er als Gärtner bei einer großen Wohnungsbaugesellschaft tätig. Thomas Hanz ist hauptsächlich für die Gestaltung, Pflege und Unterhaltung der gemeindlichen öffentlichen Grünanlagen, des Straßenbegleitgrüns sowie für den Baum- und Strauchrückschnitt zuständig.



Gemeinde Wachtendonk warb in Kalkar

Positive Resonanz: Die 16. Touristikmesse Niederrhein in der HanseHalle Kalkar lockte am 01. und 02.02.2020 knapp 9.000 Besucher an. Besonderen Zuwachs gab es bei den niederländischen Gästen.

Die Gemeinde Wachtendonk präsentierte an ihrem attraktiven Stand die Schönheiten der Niersgemeinde in besonderer Weise und rührte die Werbetrommel für die umfangreichen Freizeitangebote. Einige hundert Gäste nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen bei einem Gewinnspiel zu testen. Maria Groterhorst aus Wesel-Büderich nahm in der Tourist-Information „Haus Püllen“ den Hauptpreis entgegen: Besuch Lost Place-Comedy und Übernachtung/Frühstück für 2 Personen in Wachtendonk (gestiftet von Sound-System Veranstaltungstechnik Manuel Bodden und vom Hotel Wachtendonker Hof). Ausgestattet mit einem persönlichen Informationspaket über die Niersgemeinde freut sich Frau Groterhorst gemeinsam mit ihrem Ehemann schon jetzt auf den Aufenthalt in Wachtendonk. Die weiteren Gewinner von Gutscheinen, z. B. für eine Paddeltour auf der Niers, den Aquapark Blaue Lagune, für ein Frühstück oder Abendessen, wurden bereits schriftlich benachrichtigt.



v. l.: Karl-Heinz und Maria Groterhorst sowie Maria Mertens, Tourist-Information Wachtendonk

Erweiterung der Räumlichkeiten für die OGS Wachtendonk

Für das Schuljahr 2018/2019 hat sich eine Zunahme der Schülerzahlen an der Grundschule Wachtendonk abgezeichnet und damit verbunden auch eine Zunahme der Anmeldungen für die beiden Betreuungsangebote. Daraufhin hat der Rat der Gemeinde Wachtendonk die

Erweiterung der Räumlichkeiten durch einen Anbau beschlossen.

Nachdem die Planungen abgeschlossen waren, konnte der Bauantrag eingereicht werden. Nach Eingang der Baugenehmigung durch den Kreis Kleve im Sommer 2018 konnte mit den Bauarbeiten im Herbst 2018 begonnen werden.

Durch den anhaltenden Bauboom war es sehr problematisch, die Termine mit den beteiligten Firmen abzustimmen und den geplanten Fertigstellungstermin, der für die Sommerferien 2019 angedacht war, einzuhalten.

Im Februar 2020 konnten endlich die neuen Räume bezogen werden. Die Räumlichkeiten der OGS sind um eine Nutzfläche von ca. 221 qm auf zwei Etagen erweitert worden. Der Erweiterungsbau ist durch einen Flur direkt an die jetzigen Räumlichkeiten der OGS angebaut. Sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss sind je zwei große Gruppenräume entstanden. Die Gruppenräume im 1. Obergeschoss können als ein großer Raum genutzt werden, da sie durch eine variable Faltwand voneinander abgetrennt sind.

Technisch sind alle Räume so ausgestattet, dass sie über Internetanschlüsse verfügen und am Vormittag auch als Klassenräume genutzt werden können.

Auch die Außenanlagen sind neu gestaltet worden. Im Innenhof dient eine Rampe als behindertengerechter Zugang vom Schulgebäude zu den neuen Räumen der OGS im Erdgeschoss. Jetzt wird noch nach einer Lösungsmöglichkeit gesucht, durch einen „Lift“ auch den Zugang zum Spielbereich behindertengerecht zu gestalten.



v. l. Doris Hödtke-Delbeck (Gemeinde Wachtendonk), Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Barbara Druyen (OGS Wachtendonk) und Denise Müser (Schulleiterin Wachtendonk)

Neujahrsempfang am 12. Januar 2020

Bürgermeister Aengenendt begrüßte zahlreiche Gäste im Bürgerhaus

Zu seinem letzten Neujahrsempfang als Bürgermeister hatte Hans-Josef Aengenendt am 12. Januar 2020 ins Bürgerhaus „Altes Kloster“ eingeladen. Zahlreiche Gäste folgten seiner Einladung.

In seiner Neujahrsansprache blickte er zunächst auf das im vergangenen Jahr Erreichte zurück, um dann einen Ausblick auf die Projekte des laufenden Jahres zu geben.

„Eingerahmt“ wurde seine Ansprache von Musikbeiträgen des Wachtendonker Kinderchores unter der Leitung von Rebecca Gallié.



Kommunalwahl 2020 - bereits jetzt ein Thema

Die nächsten Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen finden am 13. September 2020 statt. In Wachtendonk werden in verbundenen Wahlen der Gemeinderat, der Kreistag, der Bürgermeister und der Landrat gewählt.

Bei dieser Wahl können auch wieder 16- und 17-Jährige ihre Stimme abgeben. Wer für ein kommunales Mandat kandidieren will, muss aber 18 Jahre alt sein.

Die Stichwahlen bei Kommunalwahlen bleiben. Das hat der NRW-Verfassungsgerichtshof am 20.12.2019 entschieden. Erhält im ersten Wahlgang der Kommunalwahl keiner der Bewerber für das Amt des Bürgermeisters und/oder des Landrats mehr als 50 Prozent der Stimmen, so kommt es zwei Wochen später, also am

27. September 2020, zu einer Stichwahl. Das bedeutet: Die beiden Kandidaten oder Kandidatinnen, die im ersten Wahlgang am besten abgeschnitten haben, treten noch einmal gegeneinander an.

Noch bis zum 27. Juli 2020 (letzter Termin) haben jetzt Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelbewerber/innen Zeit, ihre Wahlunterlagen einzureichen. Gleichwohl haben „das Wahlamt“ und der Wahlausschuss der Gemeinde bereits jetzt ihren Dienst aufgenommen.

Da der neuen Vertretung der Gemeinde 28 statt bisher 24 Ratsmitglieder angehören werden, wovon die Hälfte im Wahlbezirk direkt zu wählen ist, musste der Wahlausschuss zunächst in seiner Sitzung am 26. September 2019 eine völlige Neueinteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke vornehmen. Diese sollen möglichst gleich groß mit annähernd gleichem Stimmgewicht sein. Es gibt künftig 14 Wahlbezirke, 9 in Wachtendonk, 5 in Wankum.

Informationen über den neuen „Zuschnitt der Wahlbezirke“ und weitere Bekanntmachungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde, www.wachtendonk.de (>> Bürgerservice & Rathaus >> Kommunalwahl 2020).

Während in diesen Tagen in der Politik die Kandidatenaufstellungen das große Thema ist, laufen in der Verwaltung die Vorbereitungen für den Wahltag auf Hochtouren.

Für die Besetzung der 17 Wahlvorstände, darunter 3 Briefwahlvorstände, werden 136 ehrenamtliche Wahlhelfer/innen benötigt, um für eine ordnungsgemäße Durchführung des Wahlgeschäftes und der Stimmzählung zu sorgen. Also „Freiwillige vor“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Voraussetzungen sind allerdings Volljährigkeit sowie Ihre eigene Wahlberechtigung zur betreffenden Wahl. Wünsche zum Einsatzort oder hinsichtlich eines gemeinsamen Einsatzes mit Freunden und Bekannten werden, soweit dies möglich ist, gerne berücksichtigt. Als Aufwandsentschädigung gibt es ein kleines "Erfrischungsgeld".

Wer Interesse hat, sollte sich telefonisch bei Angelika Trost unter 02836 9155-29 melden oder eine E-Mail an wahlen@wachtendonk.de senden.

Wegenetzkonzept

Die Gemeinde Wachtendonk ist zurzeit dabei, mit Hilfe von Fördermitteln des Landes ein Wegenetzkonzept aufzustellen.

Die Landesregierung bietet für die dafür entstehenden Kosten eine Förderung von bis zu 75 % der Kosten. Hierzu wurde ein Förderantrag gestellt, dessen Bewilligung im Februar dieses Jahres erfolgte.

Ziel dieses Konzeptes ist es, alle im Gemeindegebiet befindlichen Wege einschließlich Ihrer Nutzung und Ihres Zustandes – auch digital – zu erfassen, zu kategorisieren und entsprechende Handlungsempfehlungen zu geben. Dies ist die Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln beim Ausbau von Wirtschaftswegen.

Mit dieser Aufgabe wurde die Firma Ge-Komm GmbH aus Melle beauftragt, die im März alle Wege befahren, bewertet und kategorisiert hat. Das Ergebnis wurde zunächst in einer Projektgruppe, bestehend aus Politik, Verwaltung, Vertretern der Land- und Forstwirtschaft sowie den Wasser- und Bodenverbänden und dem Naturschutz, vorgestellt und diskutiert.



In Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung und dieser Projektgruppe hat die Firma Ge-Komm GmbH einen ersten Entwurf erarbeitet, der in einer Informationsveranstaltung am 02.06.2020 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Alle interessierten Bürger haben nun die Möglichkeit, über das Internet Einsicht in das Projekt zu nehmen und Kommentare zu den einzelnen Wegen abzugeben, um so an der Aufstellung des Wegenetzkonzeptes mitzuwirken. Der entsprechende Link findet sich auf der Internetseite der Gemeinde Wachtendonk.

Das fertige Wegenetzkonzept soll dann im Herbst dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Vorlesewettbewerb

Am 05.03.2020 fand der Vorlesewettbewerb der Wankumer und Wachtendonker Grundschülerinnen und Grundschüler im Bürgerhaus „Altes Kloster“ statt.

Die Jury, bestehend aus Hans-Josef Aengenendt (Bürgermeister), Margret Schriefers (Bücherei Wankum), Ursula Mysor (Bücherei Wachtendonk), Hans-Jürgen van der Gieth (Buch Verlag Kempen) und Sarah Dickel (Redakteurin Niederrhein Nachrichten) musste aus 13 Klassensiegern die vier Erstplatzierten bestimmen.

Bewertet wurden die Betonung, die Aussprache, das Lesetempo und der Lesefluss sowie Pausen, Satzzeichen und Lesefehler.

Der Jury fiel eine Entscheidung nicht leicht, denn die Leistungen der Jungen und Mädchen konnten sich durchaus sehen lassen.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse haben aus dem Buch „Post für den Tiger“ vorgelesen. Henrik Druyen siegte vor Leif Schmeldtenkopf und Greta Schild.

Bei der zweiten Klasse siegte Linda Ista vor Amelie Nickold, Clara Detzel und Lena Mölters. Sie lasen aus dem Buch „Hanno malt sich einen Drachen“.

Aus dem Buch „King Kong, das Geheimschwein“ haben die Drittklässler vorgelesen. Da siegte Franziska Born vor Johann Druyen und Jasmeet Vogt.

Aus der vierten Klasse holte sich Matteo Karmann den 1. Platz vor Felix Damm und Lisa Lenders. Sie haben aus dem Buch „Tim Krabbenherz“ vorgelesen.

Alle Kinder freuten sich über eine Medaille, eine Urkunde und ein Buchgeschenk vom Buch Verlag Kempen sowie ein Überraschungsei. Die Geschenke wurden vom Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt übergeben.



Sanierung des Naturfreibades in Wachtendonk

Der Antrag der Gemeinde Wachtendonk auf finanzielle Förderung des Projekts „Sanierung des Naturfreibades“ ist vom zuständigen Landesministerium bewilligt worden. Dank der Fördersumme in Höhe von rund 743.000 Euro wird das Projekt mit einer 90 %igen Förderung unterstützt und der Haushalt dadurch deutlich entlastet.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung stellt die Fördersumme bereit. Durch das Städtebauförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen konnten bzw. können im Jahr 2019 und im Jahr 2020 somit insgesamt 42,6 Millionen Euro in 19 Städten und Gemeinden zum Erhalt bzw. zum Aus- und Umbau von Schwimm-Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt werden.

Aufgrund eines ersten Gutachtens hatte der Rat der Gemeinde Wachtendonk die Sanierungsarbeiten zur Verbesserung der Situation des Freibadgebäudes sowie des gesamten Geländes und des Schwimmbereiches im Oktober 2019 beschlossen. 184.000 Euro wurden zunächst für die Freibadsanierung in den Haushalt 2020 eingestellt. Gleichzeitig wurden aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier 2020“ 165.600 Euro als Fördermittel eingeplant. Das machte für die Gemeinde einen Eigenanteil von 18.400 Euro. Aufgrund der Förderrichtlinien forderte die Bezirksregierung sowie die Landesregierung als zuständige Förderstelle jedoch die Gemeinde Wachtendonk im Antragsverfahren auf, eine zwingend notwendige Kostenberechnung mit Förderschwerpunkten nach DIN 276 vorzunehmen. Zur Vorlage einer geeigneten Kostenberechnung musste zudem ein Architekturbüro eingeschaltet werden. Die nunmehr ermittelten Sanierungskosten betragen 826.039 Euro. Aus dem Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier 2020“ wurden 743.435 Euro in den Haushalt eingeplant. Der Eigenanteil beläuft sich auf 82.604 Euro. Der Gemeinderat billigte in seiner März-Sitzung diese Summen einstimmig und hob den Beschluss mit den alten Zahlen auf.

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt freut sich sehr über die Bewilligung des Antrags, der durch eine Pressemitteilung des Landes nunmehr veröffentlicht wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an die Landtagsabgeordnete Frau Voßeler-Deppe, die sich ebenfalls sehr für die Unterstützung dieses Projektes eingesetzt hatte. Die Baumaßnahme wird begleitet durch die Architekturwerkstatt Horst Thrams.

Um diese Fördermittel fristgerecht einsetzen zu können, hat der Vorstand des Schwimmbadvereins in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung entschieden, das Freibad in dieser Saison nicht zu öffnen. So können die umfangreichen Sanierungsarbeiten in den nächsten Monaten umgesetzt werden.

Bürgermeister Aengenendt ist überzeugt, dass mit der Sanierung des Freibades ein großer und wichtiger Schritt zur weiteren Integration und Barrierefreiheit in der Gemeinde gemacht wird. Mit der hohen finanziellen Unterstützung durch das Förderprogramm des Landes ist aber auch eine weitere Attraktivitätssteigerung in Bezug auf die Verbesserung des Angebotes für Sport, Freizeit und Familie in Ortsnähe verbunden.

Das Naturfreibad Wachtendonk liegt an der Wankumer Straße und ist bekannt für seine ausgezeichnete Wasserqualität. Betreiber des Naturbades ist der Schwimmverein Naturbad Wachtendonk e.V. unter der Leitung des Vorsitzenden Ralf Diefenthal



v. l. Marco Volpe (Geschäftsführer des Naturfreibades), Doris Hödtke-Delbeck von der Gemeinde Wachtendonk, Horst-D. Thrams (Architekt), Margret Voßeler-Deppe (Landtagsabgeordnete) und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt

Wachtendonk freut sich über Fördermittel

Regierungspräsidentin übergibt Bescheide zur Modernisierung des Naturbades und Aufwertung des Historischen Ortskerns

Regierungspräsidentin Birgitta Radermacher hatte bei ihrem Besuch am 03.06.2020 gleich zwei gute Nachrichten: Sowohl die Erneuerung des Naturbades Wachtendonk als auch die Belebung des historischen Ortskerns der Gemeinde werden durch Fördermittel unterstützt. „Wir setzen mit der Förderung aus zwei unterschiedlichen Töpfen an einem Ort konzentriert zwei Impulse für eine weitere Entwicklung“, erklärte Radermacher.



v. l. Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Florian Goldfuß (zuständiger Dezernent für Städtebauförderung), Regierungspräsidentin Birgitta Radermacher und Margret Voßeler-Deppe (Landtagsabgeordnete)

Hintergrund zu den Förderprogrammen:

Die Mittel für das Naturbad Wachtendonk stammen aus dem „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“, welches das Bundesbauministerium gemeinsam mit den Ländern gestartet hat. Im Fokus stehen bauliche Maßnahmen zum Erhalt und zum Ausbau von sozialen Infrastruktureinrichtungen im Wohnumfeld.

Die Mittel für den historischen Ortskern Wachtendonk stammen aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“, eine weitere Bund-Länder-Initiative. Mit Hilfe des Programms sollen Stadt- und Ortsteilzentren attraktiver und zu identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur weiterentwickelt werden.



v. l. Landtagsabgeordnete Margret Voßeler-Deppe, Regierungspräsidentin Birgitta Radermacher, Architekt Horst Thrams, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Dezernent für Städtebauförderung Florian Goldfuß und der Geschäftsführer des Naturbads Marco Volpe

Rathausenerweiterung

Anfang des Jahres konnte endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Da der Untergrund des Baugrundstücks für die Erweiterung des Rathausgebäudes nicht tragfähig ist, mussten die Gründungsarbeiten mit Micro-Pfählen recht aufwändig gestaltet werden.

Nachdem diese umfangreichen Gründungsarbeiten abgeschlossen waren, konnte die Bodenplatte gegossen werden.

Mit dem Beginn der Maurerarbeiten nimmt der Rohbau jetzt Gestalt an und man kann schon die einzelnen Büroräume im Erdgeschoss erkennen. Nach Abschluss der Maurerarbeiten im Erdgeschoss wird die erste Geschossdecke montiert. Im zweiten Schritt erfolgt der Durchbruch in das Bestandsgebäude, um den Zugang von Altbau zum Neubau zu schaffen.

Der Anbau an das bestehende Rathausgebäude soll in zweigeschossiger Bauweise erfolgen. Der mittlere Teil, der in dem Bereich der jetzigen „Gasse“ entsteht, wird mit einem Flachdach ausgestattet. Der daran anschließende nächste Gebäudeteil erhält ein Walmdach mit 6 Dachgauben. Diese Gestaltung wurde bereits vorab mit dem Landeskonservator abgestimmt.



Um in den Erweiterungsbau zu gelangen, gibt es einen separaten Eingang über den Innenhof des Rathauses, der barrierefrei ist. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, im Erd- und Obergeschoss aus dem jetzigen Rathausgebäude in den Erweiterungsbau zu kommen. Hierfür wird je ein Büroraum im Erd- und Obergeschoss zu einem Durchgangsflur umfunktioniert und damit ein Zugang zu den neuen Räumlichkeiten geschaffen. Im Erdgeschoss ist dieser Zugang barrierefrei. Im Obergeschoss wird noch geprüft, ob auch hier ein barrierefreier Zugang durch einen Treppenlift geschaffen werden kann.



In dem Erweiterungsbau entstehen folgende, neue Räume:

Erdgeschoss:

5 Büroräume, ein kleiner Kopierraum, eine kleine Küche, Toiletten.

Obergeschoss:

4 Büroräume

Dachgeschoss:

ein großer Raum als Büroraum für mehrere Arbeitsplätze oder ein Besprechungsraum.

Ausbau Bröhlstraße

Von den Anliegern der Bröhlstraße ist viel Geduld gefordert.

Seit Anfang des Jahres sind die Bauarbeiten auf der Bröhlstraße in vollem Gange. Die geplante Bauzeit von 6 Monaten konnte nicht eingehalten werden, da sich während der Bauarbeiten immer wieder unvorhergesehene Schwierigkeiten ergaben. Doch nun sind zumindest die ersten beiden Bauabschnitte von der Einmündung der Landfriedensstraße bis zur Hubertusstraße fast fertig.

Als nächstes folgt nun der dritte Bauabschnitt. Die hierfür erforderliche geänderte Verkehrsführung ist entsprechend ausgeschildert. Zunächst erfolgen die Arbeiten an Kanal und Wasserleitung, bevor dann auch hier Fahrbahn und Gehweg erneuert werden. Ein Ende der Baumaßnahme wird im Herbst erwartet.

Über die neuen Straßenleuchten der Bröhlstraße wurde gemeinsam mit den Anliegern entschieden. Die neuen Leuchten sind bereits mit LED ausgestattet. Beim Design konnten die Anlieger zwischen zwei möglichen Modellen wählen.

Da während der Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt die Grundstücke teilweise gar nicht mit dem PKW erreichbar waren, gab es für die betroffenen Anlieger eine Sondergenehmigung, ihr Fahrzeug auf der Festwiese am Dorfplatz abzustellen. Leider wurde hierdurch die Wiese sehr in Mitleidenschaft gezogen. Dies soll aber rechtzeitig wieder behoben werden, so dass im kommenden Jahr nach hoffentlich überwundener Corona-Krise der Dorfplatz wieder für schöne Gemeinschaftsaktionen genutzt werden kann.



Neuer Leiter im Naturparkzentrum Haus Püllen

Am 30.04.2020 wurde Walter Dobbek nach 25 Jahren beim Naturpark Schwalm-Nette, zuletzt in der Funktion als Leiter des Naturparkzentrums Haus Püllen in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er war 1997 am Aufbau des Naturparkzentrums Wachtendonk beteiligt und hat in seiner Amtszeit einige Projekte gestartet, darunter die Naturpark-Kita, das Apfelsaftpressen und die Zertifizierung „Reisen für alle“. Daneben war es ihm ein großes Anliegen, dass der Bauerngarten, zuletzt auch mit Bienen, immer vorzeigbar war.

Sein Nachfolger ist der in Walbeck wohnhafte Alexander Brillen. Er arbeitet bereits seit dem 01.11.2019 beim Naturpark Schwalm-Nette, zum 01.05.2020 übernahm der 32-jährige die Leitung des Naturparkzentrums in Wachtendonk.



Neue Sirenen für Wachtendonk

Im Gemeindegebiet Wachtendonk sollen neun Warnsirenen zur Warnung der Bevölkerung aufgestellt werden. Die Investitionssumme liegt bei rund 90.000 Euro. Die Warnsirenen werden nur im Katastrophenfall bzw. Großschadensereignis ausgelöst, um die Bevölkerung

zu warnen. Es handelt sich also nicht um Feuerwehrensirenen, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für den Einsatzfall alarmieren. Die Warnsirenen haben einen sogenannten „sanften Anlauf“. Das bedeutet, dass die Sirenen erst leise beginnen, und dann lauter werden. So sollen Menschen und Tiere nicht unnötig erschreckt werden und können sich langsam an den Warnton gewöhnen. Warnsirenen sind sehr gefragt. Aktuell gehen wir davon aus, dass die Firma Hörmann GmbH die Alarmsirenen im Herbst montiert.

Bevölkerungswarnung Einminütiger Dauerton auf- und abschwellend (Heulton):

Gewünschtes Verhalten: Geschlossene Räume aufsuchen, Radio (z. B. Antenne Niederrhein -98,0 MHz oder 105,7 MHz- und WDR 2 -93,3 MHz-) oder Fernsehen einschalten

Entwarnung einminütiger Dauerton

Neben den genannten Tönen zur Warnung der Bevölkerung gibt es noch einen Sirenenwarnton. Dieser wird Ihnen sicherlich bekannt vorkommen. Der Sirenenton kann auf der Seite des Kreises Kleve unter "Sirenenton" angehört werden.



Geplante Standorte für die Warnsirenen (Foto: Sirenen Hörmann)

Freie Realschule Weitsicht geht am 12. August 2020 an den Start

Ein Beitrag der Freien Realschule Weitsicht

Eine gefühlte Ewigkeit dauerte es, bis am 27.05.2020 endlich die erlösende Nachricht kam, dass die Bezirksregierung Düsseldorf die notwendige Betriebserlaubnis für die neue Realschule in Wachtendonk erteilt hat. Der Bescheid ist sogar auf den 19.05. datiert, aber auch Postwege von Behörden werden in Corona-Zeiten nicht kürzer.

Die Vorbereitungsarbeiten des Schulvereins sind in der Zwischenzeit planmäßig weitergegangen, so dass unter normalen Umständen die Schule am 12.08. den Regelbetrieb mit einer Klasse mit 16 Schülern aufnehmen würde. Aber was ist schon normal, wenn es eine erklärte Pandemie in Deutschland gibt, der Schulverein beschäftigt sich also zusätzlich mit Vorsorgemaßnahmen, wie der Schulbetrieb starten kann, solange es noch Einschränkungen bei sozialen Kontakten gibt.

Dass die Schule komplett neu und nur mit einer Klasse startet, erleichtert etwaige Maßnahmen sehr.

Ein engagiertes und erfahrenes Lehrerkollegium, ergänzt um viele Helfer, wird ein Übriges tun, um zu einem guten Gelingen beizutragen.

Anmeldungen für das fünfte Schuljahr sind in begrenztem Umfang auch jetzt noch möglich, weitergehende Informationen finden sich unter www.weitsicht.info.

Weitergehende Informationen für die Eltern der angemeldeten Schüler wird der Verein über seine E-Mail-Verteiler zur Verfügung stellen.

Für die kommenden Jahre werden noch weitere Lehrberechtigte benötigt, auch diese können sich über die auf der Webseite angegebenen Kontaktdaten beim Schulverein melden.

Corona-Krise: Radwandertag fällt aus

Er gilt als eines der größten Radsportevents in Deutschland: der Niederrheinische Radwandertag. Doch in diesem Jahr muss die 29. Auflage am 5. Juli leider ausfallen.

In den vergangenen Jahren hatten sich jeweils bis zu 30.000 Teilnehmer am Radwandertag beteiligt. 63 Städte und Gemeinden wollten mit insgesamt 85 Themenrouten in diesem Jahr am Radwandertag teilnehmen. Unter dem Motto „Stadt. Land. Fluss“ sollten viele

Routen entlang von Flüssen und Parks zu heimatkundlich relevanten Sehenswürdigkeiten und Museen führen. Vor allem die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort sollte im Mittelpunkt des regionalen Interesses stehen.

Dass der zentrale Niederrheinische Radwandertag nicht stattfindet, heißt aber nicht, dass man nicht auf eigene Faust, etwa als Zweierteam, die Schönheit der Natur zwischen Rhein und Maas per Rad erkunden kann. Dann allerdings ohne festliche Startveranstaltungen mit Rahmenprogramm, Stempelstationen und attraktiver Tombola wie beim Radwandertag.

Neu im Rathaus

Tanja Wolters verstärkt seit Januar 2020 das Team im Rathaus. Sie ist im Büro des Bürgermeisters eingesetzt und ist unter anderem Ansprechpartnerin für Alters- und Ehejubiläen, die Koordination der Babybesuche und die Pressearbeit.

Kontakt: Tanja Wolters, Telefon 02836 9155-22, E-Mail: tanja.wolters@wachtendonk.de



Kreissozialarbeiterin Sandra Schlootz

Ab dem 01.06.2020 bis zum Ende der Umbauphase des Wachtendonker Rathauses verlagert die Sozialarbeiterin des Kreises Kleve ihren Dienort von Wachtendonk nach Straelen. Sandra Schlootz ist bei der Stadt Straelen, Soatspad 2, 47638 Straelen unter der Telefonnummer 02834 702-161 oder per E-Mail sandra.schlootz@kreis-kleve.de erreichbar.

Bürgerinformation für Wachtendonk und Wankum 31. Ausgabe – Sommer 2020

Rathaus: Telefon: Fax: Internet: E-Mail: Notruf Ordnungsamt:	Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk 02836 91 55 - 0 02836 91 55 - 700 www.wachtendonk.de info@wachtendonk.de 02836 91 90 95	<u>Öffnungszeiten:</u> Montag - Donnerstag Freitag Bürgerbüro zusätzlich letzter Samstag im Monat Sozialamt/Jobcenter: Montag - Freitag Donnerstag	8.00 - 15.30 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 15.30 Uhr
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH Weinstraße 3, 47669 Wachtendonk Telefon: Notruf Gemeindewerke:	02836 91 55-80 02835 44 89 99 4	<u>Öffnungszeiten:</u> Montag - Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Tourist-Information und Naturparkzentrum Feldstraße 35, 47669 Wachtendonk Tourist-Information: Naturparkzentrum:	0 28 36 91 55-65 0 21 62 81 70 94 30	<u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag - Freitag zusätzlich März - Oktober: Samstag, Sonntag, Feiertage	9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr 9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Büro des Bürgermeisters und Rat und Ausschüsse Büro des Bürgermeisters	Hans-Josef Aengenendt Jutta Brey Tanja Wolters	hans-josef.aengenendt@wachtendonk.de jutta.brey@wachtendonk.de tanja.wolters@wachtendonk.de	9155 - 23 9155 - 52 9155 - 22
---	--	---	-------------------------------------

Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung

Fachbereichsleitung Bürgerbüro, Standesamt, Wahlen Bürgerbüro TUIV Personal Schulverwaltung, Hauptamt Beiträge Kindergarten/Schule, Jugend, Bildung- und Teilhabepaket Hauptamt Jugendeinrichtung Wachtendonk Jugendeinrichtung Wankum Präventive Sozialarbeit Touristik, Kultur Archiv Zentrale, Poststelle Betreuung Asylbewerber, Zentrale Ordnungswesen Ordnungswesen, Feuerwehrgerätewart Ordnungswesen, Feuerwehr Breitband, Flüchtlinge, Ordnungswesen	Angelika Trost Rainer Winold Stephanie Paasen Yvonne Frieters Michael Pauels Tim Neuhäuser Jonas Geldermann Elke Schultes Lisa van Heek Julia Sala Silke Birk Stephanie Klatzek Stephanie Klatzek Jana Michels Maria Mertens André Grotjann Jürgen Kwiatkowski Daniela Dreiers Ulrike Otto Frank Rode Bogdan Kowalski Herbert Bosch Sabrina Küsters Stefan Verheyen Detlef Just Patrick Simon	angelika.trost@wachtendonk.de rainer.winold@wachtendonk.de stephanie.paasen@wachtendonk.de yvonne.frieters@wachtendonk.de michael.pauels@wachtendonk.de tim.neuhaeuser@wachtendonk.de jonas.geldermann@wachtendonk.de elke.schultes@wachtendonk.de lisa.van.heek@wachtendonk.de julia.sala@wachtendonk.de silke.birk@wachtendonk.de stephanie.klatzek@wachtendonk.de stephanie.klatzek@wachtendonk.de jana.michels@wachtendonk.de maria.mertens@wachtendonk.de andre.grotjann@wachtendonk.de juergen.kwiatkowski@wachtendonk.de daniela.dreiers@wachtendonk.de ulrike.otto@wachtendonk.de frank.rode@wachtendonk.de bogdan.kowalski@wachtendonk.de herbert.bosch@wachtendonk.de sabrina.kuesters@wachtendonk.de stefan.verheyen@wachtendonk.de detlef.just@wachtendonk.de patrick.simon@wachtendonk.de	9155 - 29 9155 - 11 9155 - 10 9155 - 10 9155 - 19 9155 - 69 9155 - 91 9155 - 28 9155 - 25 9155 - 55 9155 - 39 0159/01622858 900236 971638 9155 - 65 9155 - 66 9155 - 24 9155 - 0 9155 - 0 9155 - 0 9155 - 16 9155 - 37 9155 - 67 9155 - 58 9155 - 57 9155 - 44
--	--	---	---

Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement

Fachbereichsleitung Buchhaltung Kämmerei Steuern, Abgaben Jobcenter Jobcenter, Wohngeld Sozialhilfe, Asyl Arbeitsvermittlung Renten Grundstücks- und Gebäudemanagement	Uwe Marksteiner Alexander Pasch Carola Weghs Stefan Deckers Ingrid Cornelissen Nicola Schwarz Stefanie Theunissen Christian Schmitz Dirk Rauch Eyleen Gräsel Doris Hödtke-Delbeck Christine Douben	uwe.marksteiner@wachtendonk.de alexander.pasch@wachtendonk.de carola.weghs@wachtendonk.de stefan.deckers@wachtendonk.de ingrid.cornelissen@wachtendonk.de nicola.schwarz@wachtendonk.de stefanie.theunissen@wachtendonk.de christian.schmitz@wachtendonk.de dirk.rauch@wachtendonk.de eyleen.graesel@wachtendonk.de doris.hoedtke-delbeck@wachtendonk.de christine.douben@wachtendonk.de	9155 - 26 9155 - 27 9155 - 0 9155 - 14 9155 - 20 9155 - 21 9155 - 51 9155 - 15 9155 - 13 9155 - 18 9155 - 36 9155 - 56
--	---	---	---

Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebshof

Fachbereichsleitung Bauleitplanung Bauamt, Katasterauskunft, Denkmalschutz Technisches Bauamt Bauamt, GEG Müldersfeld Anschluss- und Anliegerbeiträge Betriebshof KomLog	Franz-Josef Delbeck Monika Hotz Michael Schramm Knut Lindemann Patricia Davies Christiane Paes Stephanie Lenssen Sandra Ludwigs	franz-josef.delbeck@wachtendonk.de monika.hotz@wachtendonk.de michael.schramm@wachtendonk.de knut.lindemann@wachtendonk.de patricia.davies@wachtendonk.de christiane.paes@wachtendonk.de stephanie.lenssen@wachtendonk.de sandra.ludwigs@wachtendonk.de	9155 - 31 9155 - 33 9155 - 54 9155 - 34 9155 - 32 9155 - 59 91 90 95 2350280
---	--	--	---

Sonstige Einrichtungen

Gemeindewerke Jugendamt Kreis Kleve Polizeibezirksdienst Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk	Alexander Pasch Birgit Mackenschins Gabriele Brandstaedt Sandra Schlootz Friedrich Patberg Udo Niersmann	alexander.pasch@wachtendonk.de birgit.mackenschins@wachtendonk.de gabi.brandstaedt@wachtendonk.de sandra.schlootz@kreis-kleve.de fruedrich.patberg@wachtendonk.de udo.niersmann@gasgesellschaft.de	91 55 - 85 91 55 - 81 91 55 - 82 02834/702-161 222 02833/922180
--	---	---	--

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Für Sie da:	Raum	Telefon
Abfallbeseitigung / Mülltonnenwechsel	Bürgerbüro	1	9155-10/11
An-, Ab-, Ummeldungen, Ausweise	Bürgerbüro	1	9155-10/11
Anschluss- und Anliegerbeiträge	Christiane Paes	14	9155-59
Arbeitsvermittlung	Dirk Rauch	3	9155-13
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	29	9155-24
Asylbewerberleistungsgesetz	Christian Schmitz	5	9155-15
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Michael Schramm	24	9155-54
Baugrundstücke gewerblich	Patricia Davies	22	9155-32
privat	Christine Douben	26	9155-56
Bebauungspläne	Monika Hotz	23	9155-33
Beschwerden	Tanja Wolters	12	9155-22
Bildungs- und Teilhabepaket	Julia Sala	15	9155-55
Breitbandausbau	Patrick Simon	25	9155-44
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Detlef Just	27	9155-57
Denkmalschutz	Michael Schramm	24	9155-54
Elternbeiträge Kindergärten/Schulen	Julia Sala	15	9155-55
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Fischereischeine, Jagdscheine	Patrick Simon	25	9155-44
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Detlef Just	25	9155-57
Gebäudemanagement	Doris Hödtke-Delbeck / Christine Douben	26	9155-36/56
Gemeindewerke	Gabriele Brandstaedt Birgit Mackenschins	1. OG Weinstr. 3	9155-82 9155-81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbeansiedlung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Gewerbemeldungen	Detlef Just	25	9155-57
Grillhütte	André Grotjann	Haus Püllen	9155-66
Hauptamt	Lisa van Heek Silke Birk	15 29	9155-25 9155-39
Integration	Patrick Simon	25	9155-44
Jobcenter	Ingrid Cornelissen / Nicola Schwarz Stefanie Theunißen	10 / 11 11	9155-20/21 9155-51
Jugendeinrichtungen	Stephanie Klatzek	Schulhof 3 Schoelkensdyck 1	900236 0159/01622858
Jugendschutz	Patrick Simon	25	9155-44
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr	Judith Linsen Andrea Ripkens	Stadt Straelen Stadt Straelen	02834 702-620 02834 702-625
Katasterangelegenheiten	Michael Schramm	24	9155-54
Kinderspielplätze	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Kulturkreis	Angelika Trost Maria Mertens	19 Haus Püllen	9155-29 9155-65
Ordnungswesen	Herbert Bosch / Detlef Just Sabrina Küsters / Patrick Simon Stefan Verheyen	27/25 27/25 25	9155-37/57 9155-67/44 9155-58
Plakatierung	Sabrina Küsters	27	9155-67
Präventive Sozialarbeit (Grundschulen und Kindergärten)	Jana Michels	Wall 17	971638 0172-2010377
Rat und Ausschüsse	Jutta Brey	12	9155-52
Rattenbekämpfung	Bürgerbüro	1	9155-10/11/
Rentenanträge	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Schulen, Schülerbeförderung	Lisa van Heek	15	9155-25
Sozialhilfe	Christian Schmitz	5	9155-15
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbeleuchtung	Michael Schramm	24	9155-54
Tierschutz, Hunde	Sabrina Küsters	27	9155-67
Touristik	Maria Mertens / André Grotjann	Haus Püllen	9155-65/66
Turnhallen	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Verkehrsrecht / Sondernutzungen	Herbert Bosch / Sabrina Küsters	27	9155-37/67
Volkshochschule	André Grotjann	Haus Püllen	9155-66
Wahlen	Angelika Trost / Rainer Winold	19 / 1	9155-29/11
Wilder Müll	Betriebshof	Loeweg 4	91 90 95/96
Wirtschaftsförderung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Wohnberechtigungsscheine	Michael Schramm	24	9155-54
Wohngeld	Stefanie Theunißen	11	9155-51